FLORA.

58. Jahrgang.

№ 25. Regensburg, 1. September 1875.

Inhalt. Dr. M. J. Löhr: Gefäss-Cryptogamen Deutschlands. Fortsetzung. — H. Hoffmann: Notiz über Bovista gigantea. — M. Willkomm: Aufforderung. — Anzeigen. — Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

Gefäss-Cryptogamen

(Blüthenlose gefässführende Acotyledonen. Endogenae Cryptogamicae.)

der Flora von Deutschland und angrenzender Länder, von der Ost- und Nordsee bis zur Adria und zum Mittelmeere.

Zusammengestellt

nach Koch Synopsis Florae Germanicae et Helveticae edit. II. 1845.

Als Anhang zu der Enumeratio der Flora von Deutschland und angrenzender Länder von **Dr. M. J. Löhr.**

(Fortsetzung.)

D. Filices Lin. Farnkräuter. K. Syn. 972.

139. Ordn. Ophioglosseen Rob. Br. prodr. 163, K. Syn. 972. Staehyopterides Willd.

902. *Botrychium* Swartz Syn. Filic. 110. K. Syn. Döll rh. Fl. Garke D. Fl. 472. Mondraute.

1. *B. Lunaria* Sw. K. Syn. Döll. rh. Fl. Kirschleger Prod. d'Alsace Wirtgen Reisefl. Schultz Pfalz. Genth Krypt. Nassau,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0387-4

Schaef. Krypt. Trier, Löhr Fl. v. Köln, Rabenh. Lej. Fl. Belgie. Tinant Luxemb. Flora Schukr. Krypt. t. 154. etc. Osmunda Lunaria L. Sturm h. II. 1, Strempel Filic. Berolin. fig. 1—4.

Hochgelegene Wiesen, Heiden, grasige Abhänge zerstreut durch das g. Geb. 6—8. ♃.

2. *B. simplex* Hitchcock Sillim. Amer. Journal 1823 nach Milde Schles. Krypt. 164, fig. 138—74. Roeper bot. Zeitg. 1859. 12 B. Kannenbergii Klinsm. bot. Zeitg. t. 6. 1852. 379. Lasch bot. Zeitg. 1856. Garke D. Fl. VI. 473. Vielleicht B. Lunaria β. cordatum Fries nov. Mant II p. 63.

Sandige Stellen zwischen Gebüschen am Ufer der Swiane bei Memel; auf dem Anger bei Dresden, bei Neudamm, selten bei Rostock, und im schles. mährischen Gesenk bei Niederlindenwiese. 5—6. ♃.

3. *B. matricariaefolium* Alex. Br. Döll rh. Fl. 24, K. Syn. 972. Milde Schles. Krypt. 659., fig. 182—96, Röper bot. Zeitg. 1859. B. rutaceum Willd. Spec. V. Swartz Filic. 110 (mit Ausschluss der Var. multifidofol.), Garke D. Flora. VI. Kirschleger Prod. d'Alsace, Pollini veron. III. Schukr. Krypt. t. 155. (Nicht Wahlenb.) Osmunda Lunaria Fl. Don. t. 17 die fig. rechts. Var. des B. Lunaria nach Wahlenb. Suec. II. 681, Fries Summ. veget. 252. Röper Mecklenb. I. 111; Rabenh. Krypt. Döll Fl. Badens. I. 52, B. Reuteri Payot. nach Milde.

Sonnige Wiesen, Triften in Niederungen und Vorgebirgen sehr zerstr. selten; und meist einzeln im Gebiete Italien, Piemont, Schweiz im Chamouny-Thale, auf dem Bernhardin und im Veltlin bei den Bädern von Bormio, Elsass auf den Vogesen, Hoheneck, Bruyeres und in der Gegend von Bitsch; Baden zw. Schwetzingen und Mannheim, Franken bei Erlangen; Sachsen Halle, Dessau, Oranienbaum; Mecklenburg Memel; Schlesien im Riesengebirge und im Gesenk bei Niederlindenwiese, Düttershöf, Böhmen im Prager Kreise; Steiermark bei Graz, Karpaten in Ungarn und an der Jaworina im Comit. Neutra in Siebenbürgen 5—6. ♃.

4. *B. rutaefolium* Al. Br. in Döll rh. Fl. K. Syn. Milde. schles. Krypt. 590. fig. 197—200. Döll Fl. bad. I. Röper Mecklenb. Bot. Zeitg. 1859. 15. B. rutaceum var. multifidofolio Sw. Filic. 111. B. matricarioides Willd. spec. V. Kirschleger Prodr. d'Alsace 214. Rabenh. Krypt. 327. B. rutaceum Wahlenb. suec. II. Botr. matricariae Spreng. Garke D. Fl. VI. 473. Osmunda rutacea Schrank. Sturm II. h. 6. Osm. Lunaria Fl. Dan. t. 18. (die mittlere Fig.).

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0388-0

Waldlehnen, Bergabhänge, auf sonnigen trockenen Wiesen, Triften und auch etwas feuchtem mit Grase bewachsenem Sandboden stellenweise und selten im Geb. Italien, Schweiz im Chamouny-Thale, Elsass im Münsterthale, Vogesen Ballons v. Soulz, am rothen Rücken bei Sonderach, Baden, Rheinpfalz, Berlin am Gesundbrunnen, Hannover, Mecklenburg bei Dragun; Ostsee bei Warnemünde, Stettin, Danzig, Memel; Schlesien bei Oppeln, Ohlau, Genadenfeld, im Maehrsch. Gesenke am Uhustein, Einsiedel an der Lissa, Hora, Böhmen, Lausitz, Iglau, auf den Grenzkarpaten in Ungarn und Siebenbürgen; dann auf den Alpen, Salzburg in der Stachnitz, bei Klagenfurt und in Tirol auf dem Bachergebirge.

Anmerkung. Die Fundangaben von 2—3—4 scheinen mir als 4 verschiedene Arten noch nicht bestimmt festzustehen, da dieselben selbst bei den Autoren noch nicht endgültig auseinander gehalten scheinen.

5. *B. virginianum* Sw. Filic. 111. B. anthemoides Presl. Böhm. Ges. d. Wissensch. 1847. Zool. bot. Verein 1847. Milde schlesisch. Krypt. 699. fig. 201. Oesterr. bot. Zeitg. 1858. Gremli Fl. excurs. d. Schweiz 1867.

Waldwiesen sehr selten. Schweiz, in Graubünden im Prettigau, gegenüber dem Serneuser Bade. Früher auch von Presl. nach Milde in Oberoesterr. auf der Pürn (Pyrrhn) beim Hospital entdeckt, aber später nicht wieder aufgefunden. 5—6. ♃.

903. *Ophioglossum* L. K. Syn. Natterzunge.

1. *O. vulgatum* L. K. Syn. Döll rh. Fl. und Fl. baden. Wirtgen Flora d. preuss. Rheinprov. 543. Löhr Fl. v. Köln Garke D. Fl. Rabenh. Krypt. Genth. Krypt. Nassau, Schaefer Fl. v. Trier III. Schukr. Krypt. t. 172. Sturm II. h. 6. etc.

Trockene und etwas feuchte Wiesen, Haiden aus den Niederungen bis in die Gebirge zerstreut durch das Geb. 6—7. ♃.

2. *O. lusitanicum* L. K. Syn. Lamark IV. t. 864. Barrel t. 252. Lowe Ferns VIII t. 45.

Auf Sandboden im südl. Litoral, Istrien am Hafen von Veruda, auf dem Scoglio St. Clementi bei Lesina und in Dalmatien. 6. ♃

140. Ordn. Osmundaceen R. Br. K. Syn. 973. Rispenfarn. Schizopterides Willd. Sp. pl. V. Döll rh. Fl. 22.

904. *Osmunda* L. K. Syn. Döll rh. Fl. Garke D. Fl. VI.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0389-8

1. *O. regalis* K. Syn. Rabenh. Krypt. Genth. Crypt. Schaef. Krypt. Fl. v. Trier III. Wirtg. Krypt. d. rh. Fl. Schmitz und Regel Fl. v. Bonn, Loehr Fl. v. Köln. Lej. Fl. Belg. III. Kirschleger Prodr. d'Alsace 214. Schukr. Krypt. t. 145. Sturm II. h. 6. Schulz Fl. d. Pfalz.

Schattiger Moorboden, Torfsümpfe, auf Haiden in Wäldern, in der Ebene und in Berggegenden, stellenweise im Gebiete, aber in vielen Ländern fehlend. Norditalien, Schweiz, Elsass, Vogesen, Hagenau, Oberbaden, Pfalz, Saarbrücken, Fl. v. Trier, Siegburg bei Bonn, Köln bei Schlebusch, Paffrath, Reusrath, dann in der niederrhein. Ebene zerstr. Wesel, Cleve; Belgien; Holland; Westphalen; Oldenburg, Bremen, Mecklenburg, Holstein, Thüringen, Sachsen, Schlesien. Wien am Schneeberg, Tirol in Valsugana, Bassano auf den Euganeen im Venet. Ungarn, im Szeckler Lande am Hargita und Büdos in Siebürgen und um Krakau. 6—7. ♃.

141. Ordn. Hymenophyllaceen Endl. Syst. Garke D. Fl. VI. 474.

905. *Hymenophyllum* Smith Engl. Bot. Hautfarn.

1. *H. tunbridgense* Sm. t. 162. Rabenh. Krypt. 309, Garke D. Fl. VI. Schukr. Krypt. t. 135. Piemont; Fl. Luxembourgeoise 1836. 492. Lejeun et Courtois Comp. Fl. Belgicae III. 1836. 312. Trichomanes tunbridgense Lin.

In schattigen Felsschluchten ein sehr seltenes Farnkraut. Sächsische Schweiz an einer Stelle des Uttewalder Grundes am Teufelsthor, Luxemburg bei Beaufort 1836. (Dumort. et Michel) wurde vor einiger Zeit ebenfalls dort aufgefunden von Dr. Rossbach in Trier und Oberförster Klotz; Verhandl. des Naturhist. Vereins für Rheinl. und Westphalen 1874. Dann findet sich diese Pflanze im nördlichen Friaul bei Artegna in der Praetur Gemona in Krain, (nicht in Kärnthen wo Rabenh. sie angibt). Italien an den Marmor-Brüchen von Carrara di Massa und auf den Apuanen etc. 7—8. ♃.

142. Ordn. Polypodiaceen Rob. Br. Prodr. 145. K. Syn. 973. Garke D. Fl. VI.

906. *Grammitis* Swartz Syn. Filic. K. Syn. Döll rh. Fl. 3. Garke D. Fl. VI. Vollfarn. Tüpfelfarn.

1. *Gr. Ceterach* Sw. K. Syn. Garke D. Fl. VI. Döll rh. Fl. Wirtgen Fl. d. Rheinprov. 544. Löhr Fl. v. Köln. Herrnkohl Fl. v. Cleve. Verh. d. naturh. Ver. v. Rheinl. und Westphl. II. 1871. Asplenium Ceterach L. Genth Krypt. Nassau 19. Kirschleger Fl.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0390-2

d'Alsace; Schultz Fl. d. Pfalz. Pollini Fl. veron. III. Sturm II, h. 5. Ceterach officinarum Willd. Hildebrand Fl. v. Bonn, Tinant Fl. Luxemb. Gymnogramma Ceterach Spreng. Schaef. Fl. v. Tr. III. Lej. Fl. Belg. III. Scolopendrium Ceterach Smith Engl. Bot. Roth tent. III.

Felsenspalten, Mauerritzen der Gebirge stellenw. bis in die Niederungen herabsteigend, in den südlichen Gebieten und in dem westlichen Striche; nach Norden hin sehr selten werdend. In ganz Norditalien, Savoyen, Schweiz, Rheingebirgen zerstr. Mosel, Nahe, Elsass, Baden, Pfalz, Trier, Luxemb., Belgien an d. Maas; Neander-Höhle bei Düsseldorf, Cleve; Vorarlberg, Tirol bis zum Baldo, Südkrain, Oesterreich, Istrien, Kroatien, Dalmatien, Ungarn, Siebenbürgen, Venedig, etc.

907. *Gymnogramma* Desv. Berlin. Mag. V. 305. Nachtfarn 4.

1. *G. leptophylla* Desv. Rabenh. Krypt. 311. v. Hausmann Tirol 1512. Polypodium leptophyllum Lin. Schukr. Krypt. t. 26. Grammitis leptophylla Sw. Syn. Filic. Acrostichum leptoph. DC. et Lamark Syn. pl. Fl. gallic. 115.

Alte Mauern, Felsen im südl. Geb. Italien, Massa Carrara, Piemont; Südtirol bei Meran, im Val Danone in d. Giudicarie und in Dalmatien um Ragusa. 3—4. 4.

908. *Polypodium* L. K. Syn. Döll rh. Fl. Wirtg. Fl. d. Rheinprov. Schaef. Fl. v. Trier III Genth Krypt. Nassau, Rabenh. Krypt. Garke D. Fl. VI. Rabenhorst Krypt. 510. Sturm II. 11. 1.

1. *P. vulgare* L. K. Syn. Döll Garke, Kirschleger Prodr. d'Alsace. Piemont, Luxemb. Lej. Fl. Belg. Löhr Fl. Köln, Sturm II. h. 1. Schukr. Krypt. 1. 11.

Waldschluchten, Felsspalten auf Baumwurzeln stellweise und zerstr. durch d. g. Geb. 6—7. 4.

2. *P. Phegopteris* L. K. Syn. Kirschleg. Elsass. Genth Nassau, Wirtgen, Fl. d. Rheinprov. Rabenh. Krypt. Schukr. t. 20. Phegopteris polypodioides Fee. Garke D. Fl. VI. 474.

Laubholzwälder, besonders in Buchenwaldungen verbreitet durch das Geb. bis in die Voralpen nach Norditalien. (Doch scheint die Pflanze in den südlichen Küstenländern zu fehlen.) 6—8. 4.

3. *P. Dryopteris* L. K. Syn. Döll rh. Fl. Wirtg. Fl. d. Rheinprov. Schaefer Fl. v. Trier III. Tinant Luxemb. Löhr Fl. v. Köln, Lej. Fl. Belg. Genth Krypt. Nassau, Rabenh. Krypt. Schukr. Krypt. t. 25. Sturm II. h. 1. Phegopteris Dryopteris Fee Garke

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0391-8

D. Fl. Gren. et Godron Franc. III. Bertoloni Krypt. italic. 46. Polyp. Dryopteris β. disjunctum Ruprecht. P. disjunctum Schur Oestr. bot. Zeitg. 1858.

Laubholzwälder, vorzugsweise in Eichenwaldungen zerstreut durch das ganze Gebiet. Var. β. auf Schieferboden in Siebenbürgen 7—8. 4.

4. *P. robertianum* Hoffm. D. Fl. I. II. in add. K. Syn. Wirtg. Fl. d. Rheinprov. 515. P. calcareum Sm. Engl. III. Döll rh. Fl. Lej. Fl. Belgic. III. Schaef. Fl. Trier III. Kirschleg. Prod. d'Alsace, Tinant Luxemb. Genth Krypt. Nassau. 23. P. Dryopteris Bolt. Filic. 53. t. 1. Phegopteris Al. Br. Garke D. Fl. VI. 475. P. Dryopteris β. glandulosum Neilr. Nachtr. z. Maly En. pl. Austr. 326. Kalkfarn.

Steinige Gebirgswälder, Felsen, Schluchten, an Mauern besonders auf Kalk, zerstreut durch d. Geb. bis in die Voralpen. Italien, Savoyen, Schweiz mit dem Jurazug nach Elsass, Strassburg an der Citadelle etc. Baden am Kastelberg im Breisgau, Durlach Schwetzingen; Rheinhessen, Odenwald, Nassau, (scheint in der Pfalz zu fehlen,) Niederrhein im Brohlthal bis Tonnestein und mit dem Vorgebirge selten bis gegen Köln; Obermosel bei Trier an mehreren Stellen, Luxemburg bei Schengen, Echternach und im Grunewald; Belgien, Verviers, Dolheim etc. Westphalen, Harz bei Rübeland, Dessau, Magdeburg, Potsdam; Schlesien; Sachsen; Baiern an d. Isar, Würtemberg, Wien an der Donau und zerstr. durch alle Länder des österr. Staats. 7—8. 4.

5. *P. rhaeticum* L. spec. Allioni Fl. pedem. fol. Turini 1785. Kirschleger Prodr. d'Alsace Strassb. 1836. Pollini veron. III.

Schluchten im Hochgebirge, Italien, Mont Cenis; auf den hohen Vogesen Hohenecken; Ballons etc. 4.

909. *Woodsia* Rob. Br. Transact. of the Linn. societ. 1816. K. Syn. II. Garke D. Fl. VI. 475.

1. *W. ilvensis* R. Br. Garke. Rabenh. Krypt. 320. Milde schles. Krypt. 618. Lowe Ferns VII. t. 28. W. hyperborea β. rufidula K. Syn. 975. Acrostichum ilvense L. Acrost. Marantae Haenke in Jacq. collect. II. Polystichum Marantae Roth tent. Pollini veron. III. Aspidium rufidulum Sw. Nephrodium rufidulum Michel americ. 2.

Felsenabhänge, Bergwiesen bis in die Alpengegenden stellenweise und meist einzeln im Geb. Italien, Piemont, Savoyen, Schweiz. Im Rhöngebirge an der Milseburg, Burghaltungen bei

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0392-4

Kassel, Harz im Ocher- und Bodethale, Oberlausitz bei Tollenstein; Böhmen, Tissamühle bei Einsiedel, Eger am Millesschauer, Toeplitz an d. Bernau, Hirschberg bis Niemes, Iglau. Schlesien im Weistritzthal; Salzburg, Tirol, Steiermark, Ungarn, Siebenbürgen, Slavonien, Kroatien, Dalmatien etc. 7—8. 4.

2. *W. hyperborea* R. Br. Prodr. 173. t. 2. Garke D. Fl. VI. 475. W. hyperborea α K. Syn. II. 975. Rabenh. Krypt. 320. Milde schles. Krypt. 621. Lowe Ferns VII. t. 27. Polypod. aronicum Witheerin, Brit. 3. Polypod. hyperboreum Liljebl. Swartz. Schukr. t. 17. Sturm. II. h. 11. Ceterach alpinum Dl. fl. franc. 115.

Alpen, Voralpen an Felsen, in den Sudeten auf Basalt im Riesengebirge in der kleinen Schneegrube und im Kessel; dann in Salzburg, Kaernthen, Tirol, Italien, Piemont etc. 7—8. 4.

3 *W. glabella* R. Br. Richard of Frankl. Journ. 1823. Milde schles. Krypt. 624 fig. 204. W. pulchella Bertolon Krypt. 111.

Alpen in Tirol am Kreuzberg und auf Dolomit-Felsen am Praxer-See im Pusterthal 4.

910. *Aspidium* Sw. K. Syn. Filic. Rob. Br. Prodr. nov. Holland 3. Schildfarn.

1. *A. Lonchitis* Sw. K. Syn. 976, Döll rh. Fl. Garke D. Fl. VI. Wirtg. rh. Reisefl. 164, Kirschleg.. Prodr. d'Alsace. Rabenh. Krypt. 323. Schukr. Krypt. t. 29. Polypodium Lonchitis L. Pollini veron. III. Allion. pedem. Gremli. Fl. d. Schweiz. Sturm II. h. 1.

Bewachsene Hochgebirge in Felsenschluchten bis in die Krummholzregion der Voralpen und Alpen sehr zerstreut. Italien auf den Apuanen, Apenninen, Piemont, Savoyen, Schweiz. im Jura, am Wasserfall bei Basel; auf der rauhen Alp in Württemberg, Feldberg in Breisgau; Elsass auf den hohen Vogesen Rossberg bei Thann; Wetterau auf dem Vogelberg, Weisenthurm im Rheingau Gebirge, Fichtelgebirge, Harz, Hessen-Kassel; Schlesien im Riesengebirge in den Sudeten; Sachsen im Uttenwalder Grund; Baiern bei Pullach. Oesterr. im Höllenthal bei Wien, Salzburg, Vorarlberg, Tirol bis zum Baldo und stellenweise in allen Provinzen etc. 7—8. 4. NB. Die Fundangaben Hübeners bei Ems und Altenahr b. Bonn, scheinen wohl auf einem Irrthum zu beruhen.

2. *A. lobatum* Sw. Syn. Filic. Kunze Flora 1842. Garke D. Fl. VI 476. Sw. Engl Bot. t. 1563, Schukr. Krypt. t. 40. Milde schles. Krypt. 190. Wirtg. rh. Reisefl. 164. Hildebrand Fl. v. Bonn Naturg. Verein f. Rhnl. u. Westph. Verh. 1866. I. Lej. et Court. Fl. Belg. III. 307, A. aculeatum α vulgare Döll rh. Fl. 20. K.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0393-0

Syn. 976, Asp. aculeatum Sturm II h. 11. Polystichum lobatum Presl. Polypod. Plukenetii Loisl. not. 146. Gren. et Godr. Fl. franc. III.

Gebirgwälder, Felsen, Schluchten Abhänge bis in die Voralpen zerstr. durch das Berggebiet, Norditalien, Schweiz, Elsass, Baden, Nassau, Coblenz, Moselthal Trier, Bonn, Ahrthal Köln, Luxemb. Belgien bei Maastricht; Westphalen, Hannover, Harz, Jena, Sachsen, Lausitz, Brandenburg, Mecklenburg, Rügen, Schlesien bei Breslau, Riesengebirge; Baiern im Isarthale; Würtemb. Oesterr. stellenw. in allen Provinzen in den Sudeten u. Karpathen etc. 7—8. 4.

3. *A. aculeatum* Sw. Syn. Filic. 37, t. 1562, Kunze Flora 1842. Döll rh. Fl. 20, K. Syn. 976, Willd. sp. pl. V. Rabenh. Krypt. Genth Krypt. Nassau. 24. Schaef. Fl. v. Trier III. 14. Asp. aculeatum β. Swartzianum Smith K. Syn. Polystichum aculeatum Roth tent. 3. Presl. Polypodium aculeatum Lin.

Bergwaldungen, Bergschluchten seltener mit Vorigen sehr zerstr. im Gebiet, zuweilen auch wohl mit Asp. lobatum Sw. u. A. angulare Kitaib. verwechselt. Italien, Piemont, Schweiz, Oberelsass, Oberbaden, Heidelberg, Odenwald, Nassau, Rheingebirg Hoenningen am Siebengebirge bei Bonn (v. Fürth und Pet. Dressen.) Trier in Saurthale, Luxemburg in den Ardennen; Südbelgien Spaa; Pfalz am Donnersberg; Westphalen, Sachsen, Baiern Erlangen bei Muggendorf, München im Isarthale, Würtemberg; Schlesien in den Sudeten bei Ustron und im Gesenke; durch die Wälder der Gebirge und Alpengegenden, auch auf den Karpaten in Ungarn und Siebenbürgen etc. 7—8. 4.

4. *A. angulare* Kitaib. Willd. spec. V. Garke Fl. VI. 477. Smith Engl. D. etc. Asp. Braunii Spenn. Fl. Frib. Kunze 362, Rabenh. Krypt. 324, Milde schles. Krypt. 490 fig. 81—86, 94, 95, A. aculeatum Schultz Fl. d. Pfalz. A. aculeatum b. angulare Al. Br. Döll rh. Fl. 21, A. aculeatum β. Braunii Döll rh. Fl. K. Syn. 977. Polystichium angulare Presl. Asp. pilosum Schur. Siebenbürg. Verein. 1851—1859. Oester. bot. Zeitg. 1858.

Sonnige Waldstellen der Vor- und Hochgebirge zerstreut im Geb. Italien, Schweiz im Oberhasli, am Engelsberg und wohl weiter verbreitet. Baden im Breisgau auf Porphyr am Iberge bei Freiburg, Elsass in den Vogesen, Belgien bei Spaa, Sächsische Schweiz im Wehlener und Uttawalder Grund; Schlesien an Waldlehnen verbreitet bei Ustron, seltener am Hockschar; im Kessel des mährischen Gesenkes in Ungarn am Schlossberg

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0394-6

bei Zuckmandel, Karpaten in Siebenbürgen etc. Dann auf den Alpen in Salzburg im Bachergebirg, in Steiermark, Kroatien und Dalmatien etc. 7—9. 4.

NB. Döll, Koch und Milde vereinigen die obigen drei Arten unter Aspid. aculeatum Swartz.

911. *Polystichum* Roth Tent. Fl. Germ. 3. K. Syn. 977. Garke D. Fl. VI. 477. Wirtg. Fl. d. Rheinprov. 546. Löhr Fl. v. Köln 310. Punctfarn.

1. *P. Thelypteris* Roth. K. Syn. Wirtgen, Tinant Fl. Luxemb. Hildebrand Fl. v. Bonn, Herrenkohl Fl. v. Cleve Verh. d. naturf. Ver. für Rheinl. u. Westph. 1871, Sturm u. Schitzlein Fl. v. Erlangen und Nürnberg, Fl. v. Bremen etc. Aspidium Thelypt. Sw. Rabenh. Krypt. Döll rh. Fl. Kirschleger Prodr. d'Alsace. Genth Krypt. Nassau. Schukr t. 52. Nephrodium Thelypt. Strempel Schultz Fl. d. Pfalz. Polypodium Thelypt. Lin. mant. Sturm II. h. 1 Schaef. Fl. v. Trier III. Acrostichum Thelypt. Lin. spec. pl. Lastrea Thelypteris Presl.

Sumpfige Waldwiesen in Erlengebüschen in d. Niederungen und Berggegenden durch das ganze Geb. verbreitet. 7—8 4.

2. *P. Oreopteris* DC. fl. franc. K. Syn. Garke D. Fl. VI. Wirtgen Fl. d. Rheinprov. Löhr Fl. v. Köln. Fl. v. Bremen. Tinant Fl. Luxemb. Polypodium Oreopteris Ehrh. Kirschleger Prodr. d'Alsace 216. Lej. Fl. Belgien; Polyp. montanum Vogl. diss. Giessen 1781 P. pterioides Vill. Aspidium Oreopteris Sw. Fil. Syn. Döll rh. Fl. Pollini veron. III. Allion. pedem. Schaef. Fl. v. Trier Krypt. Rabenh. Krypt. Schukr. t. 52. A. montanum Ascherson. Nephrodium Oreopteris Schultz. Roeper. Lastrea Oreopteris Presl.

Gebirgswälder auf trokenen, oder etwas feuchten, torfhaltigen Stellen unter Gebüschen besonders im Nadelholze zerstreut doch nicht überall, durch das Gebiet, bis in die Voralpengegenden; mit Ausschluss der süd. Küstenländer. 7—8. 4.

3. *P. Filix mas* Roth. tent. K. Syn. Garke D. Fl. VI. Aspidium — Döll rh. Fl. Wirtgen. Genth Nassau Tinant, Schaefer Trier etc. Rabenh. Krypt. Schukr. t. 45 Asp. Mildeanum Göppert. Asp. cristatum Pollini veron. III. (nicht Swartz.) Filix mas b. erosum Döll rh. Fl. 16, Asp. erosum und A. depastum Schukr. Krypt. t. 45—51. Polypodium Heleopteris Borkh. in Roemer Archiv 1. 3. p. 19 sind nach Koch nur monströse Formen der Hauptart.

Steinige Waldungen, Hohlwege, Schluchten bewachsene Abhänge durch das ganze Gebiet. 7—8. 4.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0395-2

4. *P. affine* Ledeb. Ross. IV 515, Aspidium affine Fischer et Meyer im Rupr. Beitr. III 36. Wie es nach Neilr. Beitr. zu Maly's Enum. pl. austriac. scheint, ist sie wohl eine Var. des Asp. Filix mas Sw.

Dalmatien bei Cattaro. König Friedr. August von Sachsen Kunze Bot. Zeitung. 1845, p. 278.) 7—8. ♃.

5. *P. cristatum* Roth. tent. III K. Syn. Garke D. Fl. VI. Wirtg. Fl. d. Rheinprov. Hildebrand Fl. v. Bonn Verh. d. naturh. Ver. für Rheinl. u. Westphalen 1866 144, Löhr Fl. v. Köln. Fl. v. Bremen. Aspidium cristatum Sw. Döll rh. Fl. und Fl. v. Baden I. Bertolini Krypt. Allioni Fl. Pedem. Gremli Fl. d. Schweiz, Genth. Krypt. Nassau; Nephrodium cristatum Michaux Schultz Fl. d. Pfalz. Polypod. cristatum Lin. Poly. Callipteris Ehrh. Beitr. III. Var. von Asp. spinulosum Sw. nach Röp. Mecklenburg 93, auch Milde zweifelt Schles. Krypt. 519.

Feuchter Moorboden, sumpfige Wiesen unter Erlengebüschen niederer u. gebirgiger Gegenden zerstreut u. selten. Italien, Piemont, Schweiz bei Thun, Elsass im Forst bei Hagenau, Baden bei Lehen im Breisgau, Pfalz bei Kaiserslautern am Weiher der Papiermühle, Wertheim, Offenbach, Siegburg bei Bonn, Bensberg bei Köln, Sobernheimer Wald, Coblenz auf der Montabaurer Höhe, Viersen, Düsseldorf, Aachen, Westphalen, Hannover, Bremen im Lesumer Sumpfmoor, Meklenburg, Halle, Sachsen im Muldethal, Franken Fl. v. Erlangen und Nürnberg, Fichtelgebirg, Schlesien bei Ohlau, Oppeln, dann auf den Alpen, Salzburg, Kaernthen bei Tellach, Ungarn in der Zips, Szecklerland am Büdos und bei Krakau. Zweifelhaft ist die Pflanze nach Neilr. in Oesterreich, Tirol und den südl. Küstenländern. 7—8. ♃.

6. *P. spinulosum* DC. fl. franc. K. Syn. 978. Garke D. Fl. VI. Wirtg. Fl. d. Rheinprov. Hildebrand Fl. Bonn, Löhr Fl. v. Köln. Aspidium spinulosum Sw. Döll rh. Fl. Genth Crypt. Nassau, Schaef. Fl. v. Trier III. Milde schles. Krypt. A. dilatatum Godr. Fl. Lor. Nephrodium spinulos. Stremp. Filic. berol. Schulz Fl. d. Pfalz. Polypod. cristatum Huds. Engl. I. und tere Autor. (nicht Lin.).

a. *P. spinulosum a. elevatum.* Aspidium spinulos. *a* elevatum Alex. Braun Döll rh. Fl. 17. A. spinulos. Willd. Sw. Smith. Schukr. Krypt. t. 48. Rabenh. Krypt. 321. Polypod. austriacum Jacq. Observat. 1.

b. *P. spinulosum β. dilatatum* K. Syn. 979. Aspidium spinulosum *β.* dilatatum Döll rh. Fl. Aspidium dilatatum Willd. Spec. V. Sw. Syn. Filic. Rabenh. Krypt. 322. Engl. Bot. t. 1460. Asp. spinu-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0396-8

losum Schukr. t. 47. Asp. spinulosum β. Hartm. Scand. Polypodium tanacetifolium Hoffm. Ausg. II. 8. Polystichum multiflorum Roth tent. germ. Lastrea dilatata Presl.

Sumpfige Gebüsche, feuchte Moore aus der Niederung bis in die Gebirge und Voralpen zerst. durch das ganze Gebiet. 7—8. 4.

7. *P. Callipteris* Wilms. Wirtgen Fl. d. Rheinprov. 548. Ob die Pflanze mit Aspidium Callipteris Ehrh. Beitr., welche eine Var. von Aspid. spinulosum oder A. cristatum Sw. sein soll, verwandt ist, kann ich nicht entscheiden, da mir kein Exemplar vorliegt und die Pflanze bei uns noch nicht gefunden worden ist. Wälder in Westphalen. Wilms. 4.

8. *P. rigidum* DC. fl. franc. II. 260. K. Syn. 979. Schukr. Krypt. t. 56. Aspidium rigidum Sw. Syn. filic. 37. Rabenh. Krypt. 321. Sturm II. h. 11. Engl. Bot. t. 2724. Willd. Spec. pl. pl. Döll rh. Fl. 16. Polypod. rigidum Hoffm. D. Fl. 2. Polyp. fragrans Vill. Delph. III. Polyp. Villarsii Bellard app. Fl. Pedem. Aspid. rigidum Pollini Fl. veron. III. Aspid. hastulatum Tenore Nap. IV. V. t. 250. Boiss. Espan. II. oder Asp. nevadense Boiss. Elench 93. wird nach Neilr. in Bossier l. c. Milde bot. Zeitg. 1857. 476 und Willkomm et Lange Prodr. hisp. I. 9. zu Asp. rigidum, in Kunze Flora 1848. I. und Bertoloni Crypt. zu Asp. aculeatum gezogen.

Schattige Felsen der Hochgebirge, Voralpen, Alpen sehr zerstreut durch die Alpenketten. Italien, Piemont, Savoyen, Schweiz, Baiern, Nieder- und Oberoesterr. Steiermark, Salzburg, Vorarlberg, Tirol bis zum Baldo, Görz, Krain, Friaul, Venet. Apuanen und auf den Karpaten im südl. Siebenbürgen. 7—8. 4.

9. *P. pallidum* (Aspidium—Link Filic. 107.) Aspid. rigidum Visiani Dalmat. t. 38. test. Heuff. Zool. bot. Ver. 1856. Nephronium pallidum Bory Exp. de Moree. Ist nach Gren. et Godron Franc. III. Willkomm und Lange südliche Form von Polystich. rigidum DC.

In Felsenspalten, Dalmatien auf dem Velebit, Monte Biokovo bei Clissa, Insel Lesina und in Kroatien. 7—8. 4.

912. *Cystopteris* Bernh. K. Syn. 979. Döll rh. Fl. 14. Blasenfarn.

1. *C. fragilis* Bernh. K. Syn. Döll rh. Fl. et Fl. bad. I. Wirtg. Fl. d. Rheinprov. Genth Krypt. Nassau. Löhr Fl. v. Köln. Garke D. Fl. VI. etc. Cyathea fragil. Bernh. Schrad. Journ. Roth. tent. Polypodium fragile Lin. Polyp. dentatum Dichs in Hoffm. 2. Polyp. rhaeticum Dichs (nicht Lin.) Polyp. Pontedera All. Pedem. Aspidium fragile Sw. Filic. DC. Pollini veron. III. Sturm II. h.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0397-3

11. Schukr. t. 54. 56. Schaef. Krypt. Fl. v. Trier III. Asp. angustatum Host. Austr. etc. Aspid. dentatum Sw. in Willd. Cyathea regia Roth tent. III. (nicht Engl. Bot.).

An Felsen und auf Baumwurzeln. verbreitet in Hügel-,Berg- und Voralpengegenden durch d. g. Geb. zerstreut. 7—8 ♃.

2. *C. alpina* Link. Berol. II. 130. Rabenh. Krypt. Sturm II. h. 11. Aspidium alpinum Sw. Filic. 42. Willd. Spec. Schukr. t. 62 a. Cystopt. regia *β.* alpina Koch. Cyst. regia Presl. Koch. Syn. 980. Rabenh. Krypt. 319. Lowe Ferns VII. t. 30. Polypodium regium Lin. Polyp. alpinum Wulf. in Jacq. Collect II. Cyathea incisa Engl. Bot. t. 163. Smith. (nicht Roth.).

Schattige Felsen der Alpen und Voralpen zerstr. durch die südliche Alpenkette; Italien, Savoyen, Schweiz auch im Jura etc. Niederösterreich in den Alpen bis zur Adria, Venet. Dalmatien, Vorarlberg, Tirol bis zum Baldo; in den Alpen Baierns, dann in Ungarn und südlichen Siebenbürgen. 8—9. ♃.

3. *C. montana* Link. Berol. II. K. Syn. 981. Döll rh. Fl. 15, Rabenh. Krypt. 319: Polypodium montanum Lamark. Haenke in Jacq. Collect. Poly. myrrifolium Vill. Delph. Aspidium montanum Sw. Filic. Syn. Fl. Dan. 2250. Pollini Fl. Veron. III. Schukr. Krypt. t. 63, Cyathea montana Roth. tent. Fl. germ.

Alpen, Voralpen, an mit Gebüsch bewachsenen Felsen durch die ganze Alpenkette zerstreut: Italien, Piemont M. Cenis, Savoyen, Schweiz, besonders im Jura und Appenzeller Alpen etc. Baiern, Oesterreich Salzburg, Vorarlberg auf dem Frechen, Tirol und stellenweise bis zum Baldo; Kaernthen, Krain; dann auf den Karpaten in Galizien und Siebenbürgen auf der Rodna etc. 8—9. ♃.

4. *C. sudetica* Alex. Braun und Milde schles. Krypt. 554, fig. 108—109. schles. bot. Ges. 1855. Garke D. Fl. VI 478. Cystopt. Braunii Milde. Cyst. alpina Wimmer Schles. II 505. Cystopt. montana Wimmer, Milde (nicht Link noch Fries). Cyst. leucospora oder leucosoria Schur. Oesterr. bot. Zeitg. 1885 p. 328. 1861 p. 360.

Wälder der Hochgebirge, Waldschluchten in den Sudeten u. Karpaten, Riesengebirge im Mährischen Gesenke vom Altvater nach Waldenburg, auf den Hirschwiesen dann bei Reiwiesen und untersten Abfall des Hockschar; in Ungarn und Galizien in Juvorina Thale, häufig im Biharia Gebirge und bei Borszek im Szeklerlande 7—8. ♃.

(Schluss folgt.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03641-0398-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s): Löhr Matthias Joseph

Artikel/Article: Gefäss-Cryptogamen 385-396